

Das Ampelschema

ROT

Leitbegriff: „sich ein Bild machen“ von der Situation

Die anwesenden Trainer*innen müssen sich bei einem Unfall oder äußeren Gefahren zuerst ein Bild machen von der Situation, um auf dieser Grundlage zügig und effektiv handeln zu können. Beispiel Unfall im Toprope-Kletterelement Himmelsleiter "Fleischwunde" und "Seilblockade".

- Was ist passiert? (s.o.)
- Sind mehrere Personen hilflos bzw. verletzt? (eine Person)
- Droht weitere Gefahr? (Nein)
- Wie geht es der verunfallten Person? (Stabil, ansprechbar)
- Wie ernst ist die Verletzung? (1. Hilfe oder Rettungsdienst anrufen)
- Wie verhalten sich die weiteren Teilnehmer insbesondere das Toprope-Sicherungsteam? (bleiben ruhig bisher)
- Wer kann mithelfen? (Der 2. Trainer und ein Lehrer)

Um das weitere Vorgehen zu koordinieren, ist unbedingt eine kurze Rücksprache unter den anwesenden Trainer*innen erforderlich.

GELB

Leitbegriff: „Aufgabenverteilung“

Beispiel für eine Vorgehensweise:

- Trainer 1 rettet die Person aus der Höhe;
- Trainer 2 betreut das Sicherungsteam am Boden;
- ein weiterer Erwachsener wird beauftragt die Leitung von Erlebt was e.V. zu informieren und ggf. den Rettungswagen einzuweisen;
- Der Lehrer/Gruppenleiter betreut die weitere Gruppe

Bereiche absperren falls erforderlich. Ist in diesem Beispiel nicht der Fall

Dokumentieren kann einer der Trainer, sobald die betroffene Person versorgt wurde oder der der Rettungswagen diese übernommen hat.

GRÜN

Leitbegriff: „Handeln und überwachen“

Einzelne Schritte:

- Trainer 1 steigt zu der zu rettenden Person auf und seilt sich mit dieser Person gemeinsam zur Bodenebene ab. Dabei erhält die betroffene Person Zuspruch.
- Trainer 2 koordiniert das Sicherungsteam, überwacht das gemeinsame Ablassen der betroffenen Person und nimmt diese in Empfang.
- Einer der Trainer führt die Sofortmaßnahmen am Unfallort durch, der andere assistiert oder kümmert sich um weitere Teilnehmer.
- Die beauftragte Erwachsene weist den Rettungswagen ein.
- Die Trainer übergeben die Person an den Rettungsdienst.
- Ein Trainer dokumentiert den Unfall mit dem Vordruck „Unfallbericht“.

Mit der Leitung des Erlebt was e.V. ist Rücksprache zu halten.

